

012c Grundlagen im Umgang mit dem Wort Gottes (Bibel)

Bibelstellen: Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM
R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Thema der Woche

Was sagt die Bibel über den Umgang mit der Bibel? Fünf Punkte, die du wissen solltest.

Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute geht es um das Leben als Krieg.

Thema heute

Wenn ich mir anschau, aus welchen Richtungen der Glaube von Christen heute angegriffen wird. Und wenn ich mir diese Frage stelle und mich gleichzeitig frage, was mein eigenes Leben bislang vor Stillstand, Entmutigung und Sinnlosigkeit bewahrt hat, dann stelle ich zwei Dinge fest. Die meisten Angriffe auf den christlichen Glauben werden gegen die Bibel geführt. Der Liberalismus behauptet, sie sei nur das Produkt von Menschen. Klar kann man sie lesen, aber man sollte ihr nicht mehr Bedeutung beimessen als anderen klugen Büchern oder dem eigenen Denken. Der Mystizismus sucht einen inneren Zugang zu Gott. Gott ist in mir und nicht in seinem Wort. Gott erleben, statt Gott erlesen. Irrlehren jeder Couleur verführen durch ihre Halbwahrheiten, zitieren die Bibel wie der Teufel in der Wüste das auch tut. Und wollen doch nur eins: Mir sagen, wie ich die Bibel zu lesen habe, mir meinen persönlichen Umgang mit der Bibel nehmen und mich zu ihren Gefolgsleuten machen. Die meisten Angriffe auf meinen Glauben sind eigentlich Angriffe auf mein Verhältnis zur Bibel. Und wenn ich mich frage, was mich vor Stillstand, Entmutigung und Sinnlosigkeit bewahrt, dann ist es meine Nähe zur Bibel. Sie ist mir Korrektiv, sie befruchtet mein Denken, durch sie spricht Gott in mein Leben hinein und mit ihr führe ich die Kämpfe, die mein Leben prägen.

Das ist auch der Grund dafür, warum die Bibel in Epheser 6 das *Schwert des Geistes* genannt wird. Paulus beschreibt unser geistliches Leben als einen permanenten Kampf gegen die bösen Mächte, die auf dieser Welt ihr Unwesen treiben. Wir haben als Christen mehr Feinde als uns lieb ist. Und dann beschreibt er – das Bild eines römischen Soldaten nutzend – die

sogenannte *Waffenrüstung Gottes*. Und zuletzt¹ kommt das Schwert.

Epheser 6,17: Nehmt auch ... das Schwert des Geistes, das ist Gottes Wort!

Gottes Wort ist das Schwert des Geistes. Wenn wir geistlich in diesen irren und wirren Zeiten überleben wollen, brauchen wir eine Waffe, um uns zu verteidigen. Etwas, das den Feind auf Abstand hält. Etwas womit wir seine Lügen entlarven und widerlegen können. Und das, was uns der Heilige Geist gegeben hat, das ist Gottes Wort. Wenn wir in der Bibel lesen, wenn wir nachsinnen, darüber reden und das Gelesene verinnerlichen, dann sind wir wie römische Soldaten, die mit ihrem Schwert trainieren. Die sich vorbereiten auf den Moment des Kampfes. Und der Moment wird kommen. Paulus schreibt im Blick auf die ganze *Waffenrüstung Gottes*.

Epheser 6,13: Deshalb ergreift die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag widerstehen und, wenn ihr alles ausgerichtet habt, stehen bleiben könnt!

Deshalb... weil wir wie Landungstruppen über feindlichem Gebiet abgeworfen und in einen bestehenden Konflikt als Krieger des Lichts hineingeboren wurden, weil wir einen Feind haben, der es darauf anlegt uns umzulegen, deshalb... *ergreift die ganze Waffenrüstung Gottes*. Und dazu gehört das Schwert des Geistes, das Wort Gottes. Wir müssen es ergreifen und lernen, damit umzugehen. Wir müssen die Bibel meistern, weil wir sonst im Kampf gegen den Teufel nicht bestehen werden. Wir müssen es lernen, *an dem bösen Tag* Widerstand zu leisten. Wir dürfen nicht fallen. Es steht einfach zu viel auf dem Spiel.

Mir scheint, dass Christen heute glauben, es sei leicht, gerettet zu werden. Ist es nicht! Es war der Herr Jesus, der davon sprach, dass der Weg zum Leben schmal oder anders übersetzt *bedrängt, angefochten* ist.

Matthäus 7,13: Denn eng ist die Pforte und schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind, die ihn finden.

Es ist – wie mir scheint – vergleichsweise leicht, als junger Mensch eine Bekehrung zu erleben, aber dann gilt es dran zu bleiben, Wurzeln zu schlagen, sich von den bösen Tagen nicht umwerfen zu lassen, Ausharren zu lernen, mit Widerständen, Versuchungen und Verführungen umzugehen, sich den eigenen „Dämonen“, den Angriffen von außen und im Alter dem körperlichen Verfall zu stellen. Was brauche ich, um zu überleben? Ich brauche Gottes Gedanken in meinem Herzen. So viel Lebensknowhow wie nur irgend möglich ist, damit mich dieses Leben nicht allzu sehr überrascht. Es wird immer noch genug Herausforderungen parat haben. Das garantiere ich dir. Es ist Krieg. Aber ich kann vorbereitet und gerüstet in den Krieg ziehen.

¹ Fast richtig! Ganz zum Schluss, außerhalb des Bildes vom römischen Soldaten, kommt noch das Gebet.

Zu Weihnachten habe ich meiner Frau einen Sammelband Prinz Eisenherz von Hal Foster geschenkt. Und klar. Comics. Die lese ich auch! Die Ritter der Tafelrunde. Von einem Abenteuer ins nächste. Von einer Auseinandersetzung in die nächste. Ständig unterwegs. Ein gutes Bild für mein Leben. Und deshalb sollte ich tun, was Ritter tun. Darauf achten, dass mein Schwert scharf ist und täglich damit trainieren.

Was sagt die Bibel über den Umgang mit der Bibel? Das war das Thema dieser Woche. Und es war ein sehr wichtiges Thema, an dem – wie du jetzt weißt – dein geistliches Leben hängt.

Du wirst entweder eine Kämpferin, die mit dem Schwert des Geistes in der Hand dem Bösen in all seinen Facetten entgegen tritt oder du wirst als Krieger des Lichts scheitern. Es gibt für dich in dieser Auseinandersetzung keinen neutralen Grund. Der Teufel wird dich nur dann in Ruhe lassen, wenn dein Glaube nicht echt ist oder er dich besiegt hat. Aber genau das darf nicht passieren. Wir müssen überwinden, weil die Welt uns braucht!

Und das ist auch der Grund, warum ich in einer Zeit, die für tiefe biblische Lehre nicht mehr so viel übrig hat, so gern Vers für Vers predige. Wir brauchen das Wort Gottes, wir brauchen Lehre, weil sie rettet. Hören wir zum Schluss Paulus an Timotheus.

1Timotheus 4,16: Habe acht auf dich selbst und auf die Lehre; beharre in diesen Dingen! Denn wenn du dies tust, so wirst du sowohl dich selbst retten als auch die, die dich hören.

Rettung liegt im Wort, in dem, was ich verstanden habe. Gesunde Lehre rettet uns und die Menschen, die uns zuhören.

Anwendung/ Call to action

Was könntest du jetzt tun? Du könntest dir Zeit nehmen, um in Ruhe über Epheser 6,10-18 nachdenken. Kannst du glauben, dass du in einer permanenten Auseinandersetzung mit dem Bösen lebst?

Das war es für heute.

Nächste Woche startet eine neue Podcast-Reihe... dann wirst du das hier hören

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN